

Presseinformation

Nr.: 02/2020

10.01.2020 – DSc

Klinikum St. Georg hat einziges Europäisches Handtrauma- und Replantationszentrum in Sachsen

Zertifizierung bestätigt ausgezeichnete Expertise in der Handchirurgie

Mit der kürzlich von der Europäischen Handchirurgenvereinigung verliehenen Auszeichnung als einziges Europäisches Handtrauma- und Replantationszentrum in Sachsen hat die Klinik für Plastische und Handchirurgie am Klinikum St. Georg einmal mehr ihre erstklassige Expertise bestätigt bekommen. Damit zählt die Leipziger Klinik neben Berlin und Magdeburg zu einem der drei von der FESSH (Federation of European Societies for Surgery of the Hand) zertifizierten Handtraumazentren in Mitteldeutschland.

In der Handchirurgie sind Konzentration, Präzision und Geduld gefragt, v.a. bei der Ausübung sensibler operativer Handgriffe. Dafür absolvieren angehende Handchirurgen eine dreijährige Zusatzausbildung nach ihrer Ausbildung zum Facharzt. „Auf Basis von feinsten Präparationstechnik und mikrochirurgischer Expertise können unsere Spezialisten sämtliche Beeinträchtigungen der Hand auf medizinisch höchstem Niveau versorgen. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei immer auf der Erhaltung bzw. Wiederherstellung der komplexen Funktionen der Hand“, erklärt Prof. Dr. Thomas Kremer, Chefarzt der Klinik für Plastische und Handchirurgie mit Schwerbrandverletzentrum.

Um das breite Spektrum an Traumata der Gliedmaßen therapeutisch abzudecken, kooperiert die Klinik für Plastische und Handchirurgie zudem interdisziplinär mit anderen chirurgischen Fachbereichen am Klinikum St. Georg und ist in das Traumazentrum des Klinikums eingebettet. „Auf Basis dieser Infrastruktur und ihrer personellen Expertise bietet die Klinik für Plastische und Handchirurgie eine erstklassige fachliche Versorgung für das gesamte Bundesland Sachsen. Ich bin stolz, dass die wertvolle Arbeit unserer Spezialisten durch die FESSH-Zertifizierung zusätzlich Anerkennung findet“, betont die Geschäftsführerin des Klinikums, Dr. Iris Minde. Prof. Kremer ergänzt: „Die enge Verflechtung der unterschiedlichen Disziplinen am Klinikum macht uns zusammen mit unserer mikrochirurgischen Sachkenntnis zu

einer der führenden Kliniken in der Region, was die Erhaltung und Wiederherstellung von Extremitäten betrifft.“

Zeichen: 2.233 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteleuropa. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de